

Medienmitteilung vom 9. November 2016

Für ein Haus der Vereine im Ringhof!

Die AL Bern wird demnächst eine IG „Haus der Vereine im Ringhof“ gründen. Nachdem die Kantonspolizei bekannt gegeben hat, den Ringhof in der Lorraine zu verlassen, will die AL nun die Pläne eines „Maison des Association“ in Bern konkretisieren.

Bereits im Juni hat die AL im Stadtrat mit einer Motion vom Gemeinderat gefordert, mit dem Kanton in Kontakt zu treten und über eine Erwerb des Ringhofs – zum Beispiel in Form eines Tauschgeschäfts – zu verhandeln, um darin ein Haus der Vereine einzurichten.

Bern als Hauptstadt der Schweiz ist auch Sitz von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Vereinen. Diese sind ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Prozesses in diesem Land. Unzählige Bewohner und Bewohnerinnen engagieren sich in Vereinen, die allermeisten davon mit Freiwilligenarbeit. Viele kleine Vereine und NGO's in Bern haben jedoch Mühe geeignete und bezahlbare Büroräumlichkeiten und –infrastruktur in Zentrumsnähe zu finden.

Um diesem Umstand entgegen zu wirken, braucht Bern ein Haus der Vereine (Maison des Association), wie es sie in Genf, Lausanne und Neuenburg bereits gibt. Diese privaten Institutionen werden von der öffentlichen Hand unterstützt und bieten Vereinen aus unterschiedlichen Bereichen günstige Büroräume, gemeinsam genutzte Infrastruktur und ermöglichen eine Vernetzung verschiedenster zivilgesellschaftlicher Anliegen.

In der Romandie (und auch in Frankreich) sind die Maisons des Associations wichtige Institutionen für zahlreiche Vereine und Anliegen. In der Deutschschweiz könnte die Stadt Bern eine Pionierrolle übernehmen und ein solches Vereinshaus ermöglichen

Die AL Bern wartet nun gespannt auf die Antwort des Gemeinderats auf die Motion vom 9. Juni und fordert den Gemeinderat auf, wenn er mit dem Kanton über das Waisenhaus verhandelt, auch die Zukunft des Ringhofs als Haus der Vereine anzusprechen.